

# Informationen zum Betriebsleiterkurs 2024 - 2027

## Organisation

Am Bildungszentrum Wallierhof startet jeweils im Herbst ein neuer Betriebsleiterkurs. Der Kurs richtet sich an Landwirtinnen und Landwirte, die zukünftig die Leitung eines Betriebes übernehmen möchten. Er eignet sich aber auch für Berufsleute, die ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollen. Der Betriebsleiterkurs wird grundsätzlich als gesamtheitlicher Ausbildungsgang durchgeführt; einzelne Module können zusätzlich von weiteren Teilnehmenden besucht werden.

## Dauer und Umfang

Der gesamte Betriebsleiterkurs dauert von Mitte September 2024 bis im Frühjahr 2027. Er enthält den Ausbildungsgang zur Absolvierung der Berufsprüfung (bis Frühjahr 2026) und anschliessend jenen für die Meisterprüfung (bis Frühjahr 2027).

Abhängig von der Anzahl und vom Umfang der gewählten Module, umfasst der Lehrgang bis zur Berufsprüfung 60 – 70 Kurstage, jener bis zur Meisterprüfung zusätzliche 25 – 30 Kurstage. Der Kurstag ist üblicherweise der Donnerstag, für einzelne Module teilweise auch der Dienstag. Kurszeiten: 09.00 bis 12.15 Uhr und 13.15 bis 16.30 Uhr. Pro Kurstag sind zusätzlich 2 bis 3 Stunden eigene Arbeitszeit für die Vor- und Nachbereitung einzuplanen. Je nach Modulwahl können weitere Kurstage pro Woche oder 2 – 3 Tagesblöcke am Wallierhof oder bei anderen Modulanbietern vorkommen.

Die Prüfungen für den Abschluss der erforderlichen Module der Berufs- und der Meisterprüfung erfolgen parallel zum Kurs. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben die Gelegenheit, an zusätzlichen Kursen zur spezifischen Prüfungsvorbereitung teilzunehmen. Daraus ergeben sich ca. 10 Vorbereitungsabende und ca. 10 Prüfungshalbtage.

## Zielsetzungen

- Der Betriebsleiterkurs dient der ganzheitlichen Ausbildung zu verantwortungsbewussten und kompetenten Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern.
- Der Kurs soll dazu beitragen, Sinn und Verantwortung für zwischenmenschliche Beziehungen in Familie, Hofgemeinschaft und Gesellschaft zu fördern.
- Der Ausbildungsgang ist so strukturiert, dass er berufsbegleitend absolviert werden kann; dabei sollen die erworbenen Kenntnisse möglichst in der täglichen Praxis umgesetzt werden.
- Die Kursteilnahme befähigt, die Berufs- und Meisterprüfung zu absolvieren und vermittelt die für die Hofübernahme und selbständige Betriebsführung erforderlichen Kompetenzen.
- Die Absolvierung der betriebswirtschaftlichen Module der Berufs- und Meisterprüfung gilt als Voraussetzung für die Diplomierung als Bäuerin HFP.

## Kurskosten

	<b>Berufsprüfung</b> (inkl. 16 Modulpunkte)	<b>Meisterprüfung</b> (inkl. 4 Modulpunkte)
Kursgebühren (inkl. Lehrmittel, PC-Programme, Exkursionen und Modulprüfungen)	Fr. 7'700.- – 9'700.- (je nach Umfang und Ort der gewählten Module)	Fr. 4'500.- – 6'500.- (je nach Umfang und Ort der gewählten Module)
Prüfungsgebühren Schlussprüfung	Fr. 1'060.-	Fr. 720.-
<b>Total Brutto</b>	<b>Fr. 8'760.- – 10'760.-</b>	<b>Fr. 5'220.- – 7'220.-</b>
Rückerstattung von 50% der Kursgebühren bei Teilnahme an der Schlussprüfung (Bundesbeiträge)	Fr. 3'850.- – 4'850.-	Fr. 2'250.- – 3'250.-
<b>Total Netto</b>	<b>Fr. 4'910.- – 5'910.-</b>	<b>Fr. 2'970.- – 3'970.-</b>

Dazu kommen die Verpflegungskosten an den Kurstagen: Fr. 25.- pro Kurstag (Mittagessen mit Dessert, plus Znünikaffee und Zvieri)

## Teilnahmebedingungen

- Bestandene Lehrabschlussprüfung bzw. Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis für Landwirtinnen und Landwirte oder Fachausweis für Bäuerinnen.
- Nachweis einer 24-monatigen landwirtschaftlichen Praxis nach Abschluss der Grundbildung (bei Teilzeitanstellungen ausserhalb der Landwirtschaft wird nur die restliche Arbeitszeit als landwirtschaftliche Praxis angerechnet).
- Genügend Modulpunkte aus den Wahlpflicht- und Wahlmodulen (16 Modulpunkte für die Berufsprüfung und 20 Modulpunkte für die Meisterprüfung).
- Bereitschaft zum Erbringen des geforderten Einsatzes in den Bereichen der fachlichen Weiterbildung und zur Förderung der Unternehmerpersönlichkeit.
- Da während der Ausbildung mit den Office365-Programmen gearbeitet wird, müssen die Kursteilnehmenden über ein damit kompatibles Notebook oder Tablet verfügen (siehe Merkblatt). Die Lizenz für die Office-Programme wird den Kursteilnehmenden während der Ausbildung zur Verfügung gestellt.

## Berufsprüfung (Betriebsleiter/in Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis)

Die Berufsprüfung gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule mit dazugehörigen Modulabschlussprüfungen. Dazu kommt eine Abschlussprüfung in vier Teilen mit besonderen Zulassungs- und Bestehensnormen.

Im Kursprogramm des Wallierhofs sind folgende Module der Berufsprüfung enthalten:

Pflichtmodule:  
(alle obligatorisch)

B 01: Persönliche und methodische Kompetenzen  
B 02: Wirtschaftlichkeit des Betriebes  
B 03: Marketing  
B 04: Personalführung

Wahlpflichtmodule:  
(eines davon obligatorisch)

LW 01: Ackerbau  
LW 03: Bio-Ackerbau  
LW 02: Futterbau und Futterkonservierung  
LW 04: Bio-Futterbau und Futterkonservierung

Wahlmodule:

LW 05: Milchvieh  
BF 21: Feldobst  
BF 14: Hauswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Weitere Wahlmodule werden von Bildungszentren in anderen Kantonen, teilweise unter Mitwirkung des Wallierhofs, angeboten.

## Meisterprüfung (Meisterlandwirt/in bzw. Diplomierte Bäuerin)

Die Meisterprüfung gliedert sich in fünf Pflichtmodule mit dazugehörigen Modulabschlussprüfungen. Dazu kommt eine Abschlussprüfung in drei Teilen mit besonderen Zulassungs- und Bestehensnormen.

Im Kursprogramm des Wallierhofs sind alle Module der Meisterprüfung enthalten:

Pflichtmodule: (alle obligatorisch)	M 01: Ökonomische Planung und Finanzierung M 02: Volkswirtschaft und Agrarpolitik M 03: Agrarrecht und Unternehmensformen M 04: Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern M 05: Strategische Unternehmensführung
--	---

Unter [wallierhof.ch](http://wallierhof.ch) (→ Berufsbildung → Betriebsleiter/in FA / Meisterlandwirt/in HFP) können weitere Dokumente bzw. Informationen eingesehen werden:

- Bildungsbaukasten Betriebsleiterschule (inkl. Zulassungs- und Bestehensnormen für die Berufs- und Meisterprüfung)
- Merkblatt Praxisanforderungen (Anrechnung von Praxiszeit für die Zulassung zur Berufsprüfung)
- Modulliste und Link zur Moduldrehscheibe (Wer bietet wann welche Module an?)
- Prüfungsordnungen für die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft
- Anforderungen an die mit Office365 kompatiblen Notebooks oder Tablets

## Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Kursteilnehmenden.

## Auskunft und Anmeldung

Am Donnerstag, **11. April 2024**, 20.00 Uhr findet am Wallierhof voraussichtlich ein **Informationsanlass** zum Betriebsleiterkurs statt. Bitte melden Sie sich dafür an unter [andreas.rolli@vd.so.ch](mailto:andreas.rolli@vd.so.ch).

**Anmeldefrist** für die Kursteilnahme: **30. April 2024** (mit dem Anmeldeformular).

Wenn die Zahl der Anmeldungen die Ausbildungsplätze übersteigt, werden folgende Kriterien bei der Platzzuteilung berücksichtigt: Alter, Zeitpunkt der Anmeldung, Herkunftskanton (SO, BL und BS haben Vorrang).

Auskunft und Anmeldung bei:

Andreas Rolli  
Bildungszentrum Wallierhof  
4533 Riedholz  
Tel. 032 627 99 73  
[andreas.rolli@vd.so.ch](mailto:andreas.rolli@vd.so.ch)  
[wallierhof.ch](http://wallierhof.ch)